

Auslandsstudium an der GJU (German Jordanian University) – ein Testimonial von Malte Flegelskamp

Wie sah Ihr Studienalltag aus?

Eine Mischung aus Großstadt-Dschungel und Hollywood Campus in der Wüste. In dem Semester in Jordanien waren wir unter der Woche viel beschäftigt. In der Prüfungszeit habe ich oft in Cafés gelernt und nachmittags und am Wochenende habe ich oft etwas mit jordanischen Studenten unternommen. In meinen Vorlesungen war ich der einzige ausländische Student, aber meine jordanischen Kommilitonen haben mir viel geholfen und mich unterstützt. Mein Uni-Alltag war oft vergleichbar wie mit dem in Köln, außer dass man oft im Taxi in Amman statt in der Straßenbahn in Köln saß.

Warum haben Sie sich für die GJU entschieden?

Mir hat die Kooperation meines Instituts an der TH Köln (ITT) und der German Jordanian University besonders gut gefallen. Außerdem gab es für das Austauschsemester an der GJU ein CNRD* Stipendium meines Institutes. Zusätzlich wollte ich schon immer einmal die arabische Kultur besser kennenlernen. Jordanien an sich fand ich schon vorher spannend, bevor ich die GJU kannte und von der Möglichkeit wusste, dort ein Auslandssemester machen zu können: Im Süden Wüstenlandschaften, im Nordwesten der tiefste Punkt der Erde am Toten Meer und im Osten das grüne, zerklüftete Bergland – so unterschiedlich kann Jordanien sein! Zudem wollte ich mein Fachwissen im Bereich der Entwicklung von Erneuerbaren Energien im Wüstenklima erweitern. Dafür eignet sich Jordanien perfekt.

* Centers for Natural Resources and Development

Wie war der Unterricht im Vergleich zur TH Köln?

Das hing von den Professoren ab. Im Durchschnitt gleicht das System an der GJU in Jordanien mehr dem amerikanischen Universitäts-System: Anwesenheitspflicht, Hausarbeiten, Mid-Term Exams. Aber das sollte niemanden abschrecken, da wir trotzdem noch viel Freizeit hatten und die Professoren uns gut vorbereitet haben. Durch die vielen Abgaben blieb man auf jeden Fall motiviert und auch im Lernstoff drinnen.

Wie lautet Ihr Fazit?

Das Auslandsjahr in Jordanien ist letztendlich eine wirklich lehrreiche und tolle Erfahrung gewesen. Meine Jordanischen Freunde werden mir immer gut in Erinnerung bleiben und einige von ihnen wollen mich in Deutschland bald besuchen kommen. Man lernt viel über die „arabische Kultur“, man lernt den Islam kennen und die Gastfreundschaftlichkeit der Jordanier. Auch fachlich konnte ich viel lernen im Bezug auf den Einsatz von Erneuerbare Energien im kontinentalen Wüstenklima. Jordanien kann ein Abenteuer sein, was ich definitiv nicht bereue. Ich würde es wieder tun und freue mich schon, wieder zu kommen!